

Bürgermeisteramt Stegen

LANDKREIS BREISGAU - HOCHSCHWARZWALD



Der Gemeinderat der Gemeinde Stegen hat in seiner Sitzung vom 19. Februar 2013 das folgende Leitbild verabschiedet:

LEITBILD 2020

Präambel

Stegen ist eine landschaftlich reizvoll gelegene Gemeinde am Rande des Schwarzwalds im Osten von Freiburg. Die Nähe und gute Verkehrsanbindung an Freiburg und ein überdurchschnittliches Bildungs- und Freizeitangebot, verbunden mit einer hohen Qualität an kommunalen Dienstleistungen, macht Stegen als Lebensmittelpunkt interessant für Familien und Menschen, die die gleichzeitige Nähe zu einer Großstadt und zur landschaftlichen Einzigartigkeit des Schwarzwaldes zu schätzen wissen.

Die Formulierung eines Leitbilds für Verwaltung und Gemeinderat der Gemeinde Stegen verfolgt die Absicht, einvernehmliche Zielvorstellungen für das politische Handeln zu erarbeiten und Visionen für die mittel- und langfristige Gemeindeentwicklung zu formulieren, um die Qualität des „Standorts Stegen“ zu stärken. Es ist Ausdruck dafür, dass Handeln und Entscheidungen von Verwaltung und Gemeinderat bürgernah und am langfristigen Gemeinwohl orientiert sind.

Das Leitbild ist thematisch strukturiert, es enthält nicht nur grundsätzliche Zielsetzungen, sondern auch konkrete Projektvorschläge. Das Leitbild stellt keinen abschließenden Zustand dar, es berücksichtigt zunächst die Jahre bis ca. 2020 und soll dann auf den Prüfstand gestellt werden, um es aktuellen Entwicklungen anzupassen.

Verwaltung und Gemeinderat

Gemeindeverwaltung und Gemeinderat unterliegen der Forderung nach einer größtmöglichen Öffentlichkeit der Entscheidungen. Es wird ein Interessensausgleich zwischen allen von den Entscheidungen Betroffenen angestrebt, die Dialogkultur soll gefördert werden.

Bürgerinnen und Bürger sind bei Verwaltung und Gemeinderat stets willkommen und finden dort ein offenes Ohr, der gegenseitige Umgang ist respektvoll.

Dieser Verantwortung kommen Verwaltung und Gemeinderat durch folgende Handlungsempfehlungen nach:

- Die Gemeindeverwaltung ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Bürgern und Staat. In diesem Sinn steht sie den Bürgern zur Verfügung und ist bestrebt, die damit verbundenen Aufgaben kompetent und zuverlässig sowie rasch, unkompliziert und freundlich zu erfüllen. Verwaltung und Gemeinderat nehmen die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner ernst im Streben nach einvernehmlichen Lösungen im Rahmen der gesetzlichen Erfordernisse.

- Gemeinderat und Verwaltung fördern die kommunale Eigenständigkeit Stegens, stehen aber einer sinnvollen projektbezogenen Zusammenarbeit oder bereichsbezogenen Zusammenschlüssen mit den anderen Kommunen aufgeschlossen gegenüber.
- Verwaltung und Gemeinderat führen regelmäßige Bürgerversammlungen zur Information über alle kommunalen Themen durch. Dadurch wird das gegenseitige Verständnis und Vertrauen gefördert.
- Die Bürgerschaft wird über kommunalpolitische Themen, Entwicklungen und Planungen zeitnah und ausführlich informiert, auch im Gemeindemitteilungsblatt.

Gemeinwesen – Ehrenamt – Kultur

Das Ehrenamt genießt in Stegen einen hohen Stellenwert. Sichtbarer Ausdruck davon ist die große Anzahl an Vereinen, Institutionen und Gruppen, die den unterschiedlichen Altersgruppen in der Gemeinde fast unentgeltlich und bei hohem zeitlichem Einsatz der verantwortlichen Personen ein breit gefächertes Sport-, Freizeit- und Bildungsangebot bieten. Dies bei nur geringer Belastung der Gemeindefinanzen. Verwaltung und Gemeinderat sehen dies als Ausdruck eines funktionierenden Gemeinwesens, das es zu unterstützen gilt. Im Zuge des demografischen Wandels hat die Gemeinde auch großes Interesse, das bürgerschaftliche Engagement der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu fördern und zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang setzen sich Verwaltung und Gemeinderat folgende Ziele:

- Der hohe Stellenwert des bürgerschaftlichen Engagements soll durch eine finanzielle Unterstützung der örtlichen Vereine, Institutionen und Gruppen dauerhaft erhalten werden. Dies gilt in besonderem Maße den Vereinen, die viel Zeit in die Kinder- und Jugendarbeit investieren sowie für die im Folgenden genannten Maßnahmen.
- Durch eine entsprechende Infrastruktur (z.B. Hallen und Bürgerhäuser) wird ein breites kulturelles Angebot unterstützt.
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements, insbesondere im Hinblick auf den demografischen Wandel.

Familie – Jugend – Senioren

Verwaltung und Gemeinderat sehen in der Familie mit Kindern ein wichtiges Element eines funktionierenden Gemeinwesens, weshalb ihr und v.a. den Kindern während ihrer Entwicklung besondere Unterstützung zukommt. Der Bau des „Vereinshauses“ mit den beiden Einrichtungen JVA („Jugend verdient Achtung“) und Jugendcafé ist ebenso sichtbarer Ausdruck dieser Bemühungen wie die Einrichtung einer dauerhaften Stelle für einen örtlichen Jugendreferenten seit dem Jahr 2008.

Ein ähnliches Engagement gilt auch den Bürgerinnen und Bürgern in der zweiten Lebenshälfte, für deren Belange sich vor allem der Verein „Miteinander Stegen“ einsetzt. Die damit verbundene ehrenamtliche Sozialarbeit wird von Verwaltung und Gemeinderat in besonderem Maße geschätzt und unterstützt. Unabhängig von Alter und sozialem Status sollen sich alle Einwohner in Stegen wohlfühlen, Ziel ist ein ausgewogenes Miteinander aller Bevölkerungsschichten.

In diesem Zusammenhang setzen Gemeinderat und Verwaltung folgende Schwerpunkte:

- Bereitstellung von bezahlbarem Bauland für Familien mit Kindern aus dem Ort;
- Bereitstellung von Beratungs- und Betreuungsangeboten für Senioren entsprechend dem Bedarf. Behinderte und ältere Menschen sollen möglichst ortsnahe in ihrer angestammten Umgebung integriert bleiben;
- Förderung einer dauerhaften ärztlichen Grundversorgung in der Gemeinde;
- Koordination der Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren in Abstimmung mit den Dreisamtalgemeinden;
- Schaffung von Sport- und Bewegungsangeboten.

Bildung und Schulwesen

Für eine Gemeinde mit 4400 Einwohnern verfügt Stegen über eine überdurchschnittlich gute Bildungsinfrastruktur. Zwei Kindergärten, zwei Grundschulen, eine Außenstelle Werkrealschule, das Kolleg St. Sebastian mit Realschule und Gymnasium sowie das Bildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte (Kindergarten, Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium) bieten direkt im Ort ein hervorragendes Bildungsangebot. Vor allem Familien haben damit die Möglichkeit, ihren Kindern bei kurzen Kindergarten- und Schulwegen eine qualifizierte Betreuung und Bildung zu ermöglichen. Diese herausragende Standortqualität Stegens wird von Verwaltung und Gemeinderat unterstützt.

Hierbei unterstützen Verwaltung und Gemeinderat in besonderem Maße:

- bezahlbare Betreuungsangebote für Kinder;
- Weiterentwicklung der Kindergärten als wichtige Bildungseinrichtungen;
- Erhalt der Grundschulen an beiden Standorten als wichtige wohnortnahe Bildungseinrichtungen;
- Schaffung von Möglichkeiten der Ganztagesbetreuung an den Kindergärten sowie an Grund- und Werkrealschule;
- die Entwicklung der Werkrealschule zu einer konkurrenzfähigen weiterführenden Schuleinrichtung;
- Kooperationen zwischen den Schulen und den Gewerbebetrieben des Dreisamtals;
- die Volkshochschule Dreisamtal e.V.;
- die Jugendmusikschule Dreisamtal e.V.;
- die ökumenische Erwachsenenbildung;
- die ökumenische Gemeindebibliothek.

Umwelt – Landwirtschaft – Forstwirtschaft

Eine nicht unwesentliche Anzahl von Voll- und Nebenerwerbslandwirten betreibt durch ihre tägliche Arbeit die Offenhaltung der Landschaft unter teilweise schwierigen Bedingungen. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft und zur Bereitstellung von Erholungs- und Freizeitgebieten mit regionalem und überregionalem Einzugsbereich. Durch den Erhalt einer kleinteiligen Kultur- und Erholungslandschaft werden die natürlichen Lebensgrundlagen der Stegener Bevölkerung nachhaltig geschützt.

In diesem Sinne unterstützen Verwaltung und Gemeinderat insbesondere:

- die Sicherung einer nachhaltigen landwirtschaftlichen Bewirtschaftung unter Verzicht auf Gentechnik mit dem Ziel einer vielfältig strukturierten Landschaft;
- die Berücksichtigung von Aspekten des Naturschutzes bei der Landbewirtschaftung (z.B. Biotopvernetzung) unter Einbeziehung der Landwirte;
- den Einzelhandel und die Landwirte bei der Vermarktung lokaler und regionaler Erzeugnisse.

Klima und Energie

Verwaltung und Gemeinderat sind sich bewusst, dass dem sich abzeichnenden Klimawandel auch auf lokaler Ebene begegnet werden muss. Stegen fördert und unterstützt Möglichkeiten der Energieerzeugung aus regenerativen Quellen, die CO₂-neutral sind und damit der weiteren Erwärmung des Weltklimas entgegen wirken. Zeugnis davon geben die zahlreichen Fotovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden sowie der Einsatz von Holzpellets für die Beheizung öffentlicher Gebäude. Die Kommunale Anteilspartnerschaft an dem Energieversorger Badenova (KOMPAS), ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer umweltgerechten Energieerzeugung, weg von fossiler Energie (z.B. Kernenergie, Gas, Kohle) und hin zu regenerativen Energiequellen.

Verwaltung und Gemeinderat unterstützen deshalb:

- eine flächen- und energiesparende Bauweise durch ein „kompaktes“ Baulandkonzept, das auch Lücken in der bestehenden Bebauung berücksichtigt;
- Maßnahmen der Energieeinsparung (z.B. Energieberatung, Fördermaßnahmen, energiesparendes Bauen);
- die Erzeugung von erneuerbarer Energie auf Stegener Gemarkung im Rahmen der Verwendung von Holz sowie Fotovoltaik, Erdwärme, Wind- und Wasserkraft. Im Hinblick auf einen bürgerschaftlichen Konsens werden örtliche Beteiligungsmodelle unterstützt.
- das Energieversorgungsunternehmen Badenova im Rahmen von KOMPAS hinsichtlich der Bereitstellung von atomstromfreier, CO₂-neutraler und bezahlbarer Energie.

Gewerbe – Einzelhandel

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels auch in Stegens Bevölkerung ist es wichtig, dass Güter und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs unkompliziert und auf kurzem Wege bei einer Angebotsvielfalt bereitgestellt werden. Einen qualifizierten und nachhaltigen Beitrag dazu hat die Gemeinde durch die Ausweisung des Gewerbegebiets und die Maßnahmen zum Erhalt des Lebensmittelmarkts im Ortszentrum geleistet. Dazu kommt, dass durch das damit verbundene Angebot an örtlichen Lehr- und Praktikantenstellen das Bildungsangebot um einen wichtigen Faktor ergänzt wird.

Hierbei unterstützen Verwaltung und Gemeinderat in besonderem Maße:

- die Vielfalt des örtlichen Einzelhandels;
- die Schaffung von Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten durch Auswahl von entsprechenden Gewerbebetrieben bei der Ansiedlung im örtlichen Gewerbegebiet;
- die Vermarktung lokaler und regionaler Produkte durch Unterstützung des „Hofladenkonzpts“ im Dreisamtal und des Bauernmarktes Stegen;
- den Ausbau der Breitbandversorgung auf dem Gemeindegebiet.

Freizeit und Tourismus

Stegen liegt auf der „Sonnenseite des Dreisamtals“ in einer einzigartigen Schwarzwaldumgebung. Diese bevorzugte Lage beinhaltet ein hohes Potential für „sanften Tourismus“ auf Stegener Gemarkung, das derzeit nur teilweise ausgeschöpft ist. Finanziert durch einen Anteil an der Kurtaxe wird unter dem Namen KONUS („kostenlose Nutzung des ÖPNV für Schwarzwaldurlauber“) seit 2005 eine Idee in die Tat umgesetzt, die es Feriengästen erlaubt, Busse und Bahnen in weiten Teilen des Schwarzwalds kostenlos zu nutzen. Durch dieses Angebot wird auch Stegen als Ferienaufenthaltort und Ausgangspunkt für Ferienaktivitäten interessanter.

Verwaltung und Gemeinderat unterstützen deshalb:

- das Projekt KONUS durch Informationen über Stegen und seine Umgebung im Bereich der Bushaltestellen sowie durch die Anbindung aller Bushaltestellen an das Radwegenetz;
- die Schaffung von weiteren umweltgerechten Freizeit- und Erholungseinrichtungen;
- die Aktion „Ferien auf dem Bauernhof“ als authentische und familienfreundliche Urlaubsaktivität;
- Radverkehr, Radsport und Radtourismus im Sinn einer ökologischen Mobilität.

Gemeindeentwicklung – Infrastruktur

Die Gemeindeentwicklung der vergangenen Jahre war auch geprägt von der Absicht von Verwaltung und Gemeinderat, im Kernort von Stegen ein gestalterisches und funktionales Zentrum zu schaffen, um Stegen nach innen und nach außen „unverwechselbar“ zu machen. Da Stegen über keinen historischen Ortskern verfügt, soll die Ortsdurchfahrt der von Kirchzarten kommenden L 127 mit ihren wichtigen gemeindlichen Infrastruktureinrichtungen gestalterisch aufgewertet werden und im Bereich Lebensmittelmarkt / Rathaus / Café einen Mittelpunkt erhalten.

Verwaltung und Gemeinderat setzen sich hier schwerpunktmäßig folgende Ziele:

- Im Hinblick auf die Endlichkeit der natürlichen Ressourcen sehen sich Verwaltung und Gemeinderat bei allen öffentlichen Baumaßnahmen einer ressourcen- und flächensparenden Bauweise verpflichtet;
- Schaffung eines attraktiven Erscheinungsbilds der Gemeinde auch an den Ortseingängen, Förderung der Lebensqualität für alle Altersgruppen;
- Weiterentwicklung der gemeindeeigenen Gebäude im Hinblick auf eine nachhaltige und finanziell optimierte Bewirtschaftung;
- Die Wasserversorgung verbleibt bei bezahlbaren Kosten in der Verantwortung der Gemeinde.
- Verwaltung und Gemeinderat sind im Rahmen ihrer Möglichkeiten bestrebt, auf eine umwelt- und bedarfsgerechte Müllentsorgung hinzuwirken.

Finanzen

Im Vergleich zu anderen Gemeinden im Land Baden-Württemberg liegt die Steuerkraftsumme der Gemeinde Stegen bei etwa dreiviertel des Landesdurchschnitts. Das hängt damit zusammen, dass die eigenen Steuereinnahmen, insbesondere die Gewerbesteuer sehr gering ausfallen. Die Einnahmen der Gemeinde sind deshalb sehr stark abhängig von Schlüsselzuweisungen des Landes, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und sonstigen Zuweisungen.

Hauptziel ist der verantwortungsvolle Umgang mit den kommunalen Finanzen, um so der Gemeinde auch zukünftig einen ausgeglichenen Haushalt und damit ihren Handlungsspielraum zu erhalten. Um eine solide und nachhaltige Haushaltsführung zu gewährleisten, werden nachfolgende Unterziele angestrebt:

- Schaffung neuer Einnahmequellen;
- Neuinvestitionen nur dann, wenn die Finanzierung der Folgekosten langfristig gesichert ist;
- Angemessene und sozial verträgliche Kostendeckung der Gebührenhaushalte;
- Weitere Schuldenreduzierung;
- Bei politischen Entscheidungen mit langfristigen finanziellen Auswirkungen ist zu berücksichtigen, dass die jährlichen Einnahmen der Gemeinde großen Schwankungen unterworfen sind.

Stegen, den 19. Februar 2013

(Kuster)
Bürgermeister